

# Mit einfachen Maßnahmen auf dem Weg zur Wissensteilung

Bernd Molter  
 Kristronics GmbH  
 Gewerbegrund 5-9  
 D-24955 Harsilee

bernd.molter@kristronics.de

Gefördert durch:



Deutsches Zentrum  
 für Luft- und Raumfahrt e.V.

Berlin, BMWi, 03.06.2008



# Inhalt



<b>1</b>	<b>Informationen zum Unternehmen</b>
2	Der Start der Reise (Ausgangssituation)
3	Der Reiseführer (Vorgehen u. Lösungen)
4	Wenn einer eine Reise tut... (Erfahrungen)

# Informationen zu **KRISTRONICS**<sup>TM</sup>

INNOVATION MEETS QUALITY



## **Rundum-Dienstleister auf dem Elektronik – Sektor:**

Entwicklung, Produktion und zugehörige Logistik, mit Schwerpunkt im Automotive und Industrie-Sektor, aber auch Telekommunikation, Aerospace und Medizinelektronik.

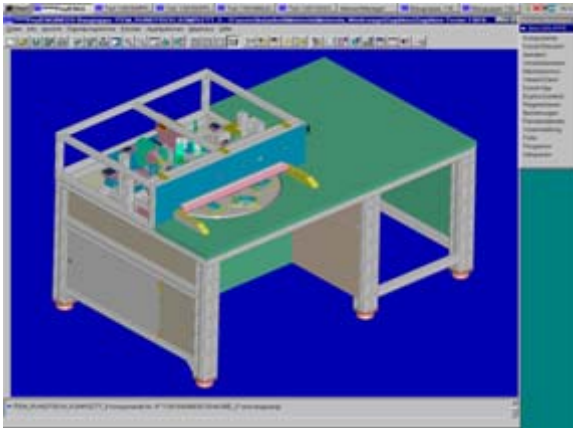
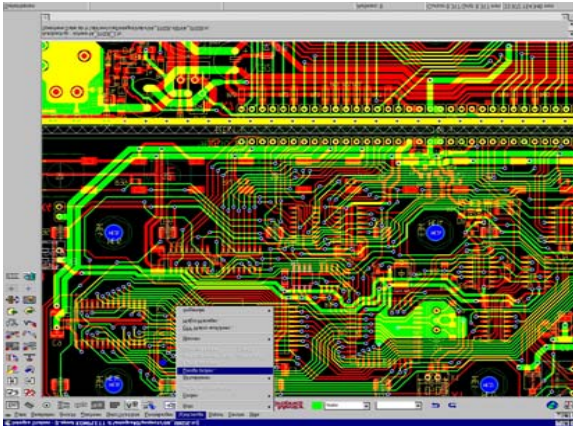
Gegründet 1977

Ca. 130 Mitarbeiter am Standort Harrislee

Ca. 25 Mio EUR Umsatz in 2007

Qualifiziert nach den einschlägigen Normen (z.B. TS16949, EN9100 etc.)

## Informationen zu Kristronics:



### Aufgaben / Fähigkeiten der Entwicklungsabteilung:

- Soft- und Hardware-Design.
- Leiterplatten Layout.
- Planung und Umsetzung von automatisierten Test-Lösungen.
- Industrialisierung externer Designs.
- Konstruktive Lösungen und Werkzeugbau.
- Arbeitsvorbereitung für Kunden-Designs.

**Projekt-Ansatz:** An der Entwicklungsabteilung die ProWis-Wissensmanagement-Ideen „austesten“ und als Keimzelle im Unternehmen weitertragen.

Berlin, BMWi, 03.06.2008

Seite 4

# Inhalt



1	Informationen zum Unternehmen
<b>2</b>	<b>Der Start der Reise (Ausgangssituation)</b>
3	Der Reiseführer (Vorgehen u. Lösungen)
4	Wenn einer eine Reise tut... (Erfahrungen)

# Der Start der Reise: Die Ausgangssituation



- Diverse Umstrukturierungen im Rahmen einer Nachfolge-Regelung !
- Ehrgeizige Wachstumsziele !
- Neue Vertriebs-Organisation !
- Neues ERP-System (SAP/R3) !
- Viele neue Mitarbeiter !

⇒ Unruhe / Reibungsverluste



**Was kann man tun, um die Situation zu verbessern ?**

ProWis / Wissensmanagement = „Reiseführer“ ?

Wissensmanagement = Der Heilige Gral ?

# Inhalt



1	Informationen zum Unternehmen
2	Der Start der Reise (Ausgangssituation)
<b>3</b>	<b>Der Reiseführer (Vorgehen u. Lösungen)</b>
4	Wenn einer eine Reise tut... (Erfahrungen)

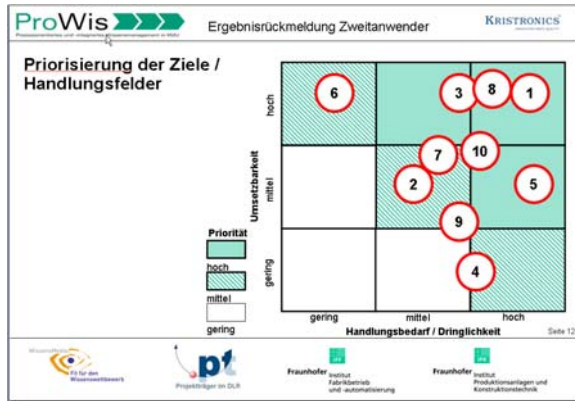
## Der Reiseführer: Vorgehen und Lösungen



- Erstellung der Ist-Analyse nach den ProWis-Methoden „WM-Audit“ und „GPO WM-Prozessanalyse“.
- Erarbeitung und Priorisierung der Handlungsfelder in internen Workshops.
- Definition von Zielen und Planung der Maßnahmen.
- Nutzung des ProWis-Toolshops im Internet

=> **Hoffnung:** Liegt im ProWis-Toolset die schlanke Lösung für die zahlreichen Herausforderungen ?

# Der Reiseführer: Vorgehen und Lösungen



## Ausgewählte Handlungsfelder bei Kristronics (Auszug):

- Verzeichnisstrukturen optimieren.
- Zusammenarbeit an den Schnittstellen verbessern.
- Innovationsprozess fördern.

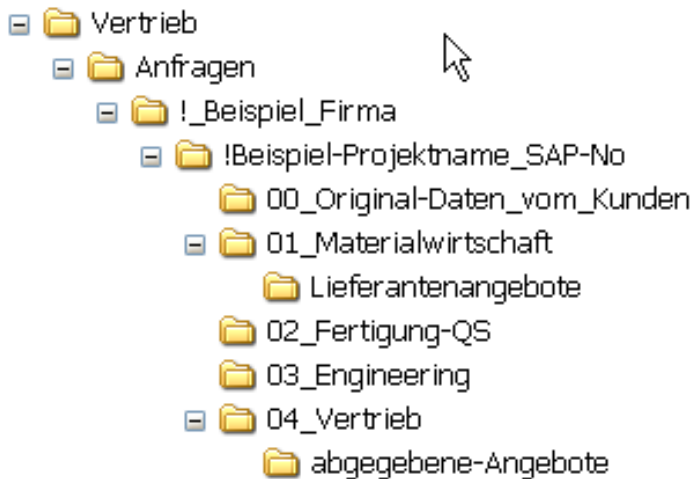


- ⇒ Es muss nicht immer die „ultimative“ Lösung sein !,
- ⇒ Die „Richtung“ muss stimmen.

Berlin, BMWi, 03.06.2008

Seite 9

# Der Reiseführer: Vorgehen und Lösungen



## Umsetzungsbeispiele: Verzeichnisstrukturen

„Die eine“ für alle Abteilungen gültige Struktur konnte aufgrund der überhand nehmenden Komplexität in der Rechte-Administration nicht eingeführt werden.

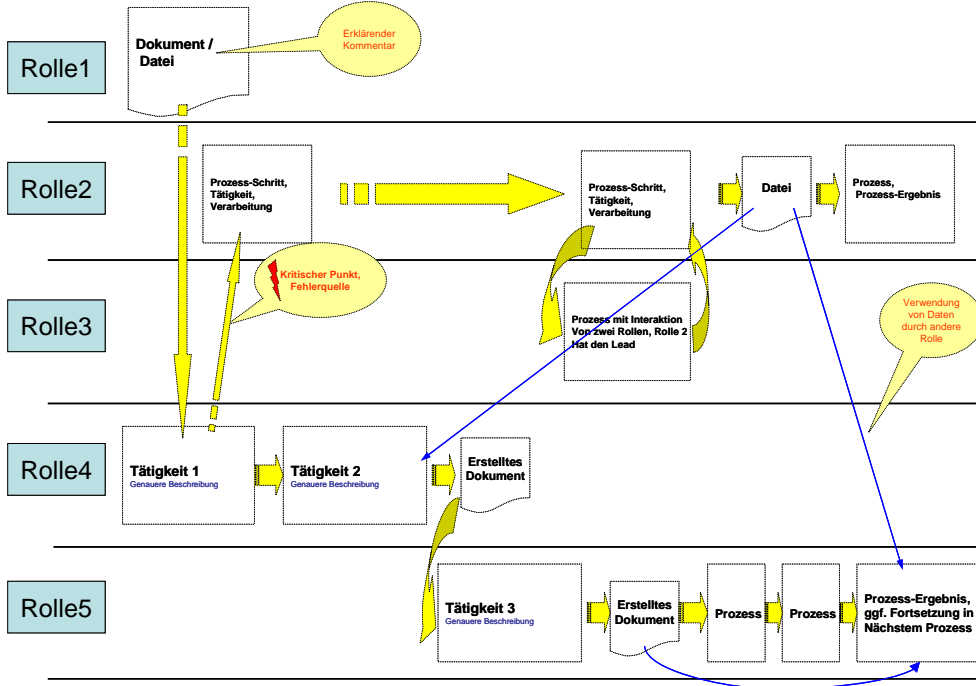
Als Kompromiss wurden bestimmte Strukturen für bestimmte Projektphasen angelegt, in denen primär bestimmte Rollen zusammenarbeiten und dort Ihre Daten zentral nach Rolle ablegen.

Das Beispiel zeigt die VZ-Struktur für die Angebotsphase.

Beim Übergang in die nächste Phase werden die noch benötigten Daten (z.B. Stückliste) in eine neue Struktur überführt.

# Der Reiseführer: Vorgehen und Lösungen

Prozessbeschreibung: Erklärung der graphischen Symbole



## Umsetzungsbeispiele: Schnittstellenworkshops

- Gemeinsame Arbeit an abteilungsübergreifenden Themen in Workshops.
- Umstellung der Darstellung vom herkömmlichen Fluss-Diagramm auf parallele Handlungsstränge (Swimlanes).

# Der Reiseführer: Vorgehen und Lösungen

## Umsetzungsbeispiele: Innovation fördern !



- Monatliche Abteilungsbesprechung mit fester Struktur, wöchentliche Projektleiterbesprechung.
- Monatliche interne Fachvorträge der EW-Mitarbeiter.
- Definition von „Champions“ für bestimmte Fachgebiete.
- Öffentliche Auslage von Fachzeitschriften.
- Mitarbeit in Arbeitskreisen / Branchenverbänden.

Viele einfache Maßnahmen helfen.

=> Innovation passiert in kleinen Schritten !

# Inhalt



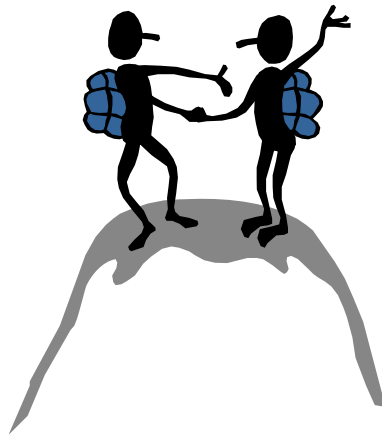
1	Informationen zum Unternehmen
2	Der Start der Reise (Ausgangssituation)
3	Der Reiseführer (Vorgehen u. Lösungen)
<b>4</b>	<b>Wenn einer eine Reise tut.... (Erfahrungen)</b>

## Wenn einer eine Reise tut... (Erfahrungen und Fazit)



### Was hilft nicht ?

- Den „heiligen Gral“ suchen, WM als Allheilmittel.
- Zuviel auf einmal versuchen.
- Nach der „perfekten“ Lösung suchen.



### Was hilft ?

- Sorgfältige Analyse und Zieldefinition.
- (In die richtige Richtung) einfach losgehen !
- Das „Babelfish“-Prinzip:  
(mehr miteinander reden, versuchen eine Sprache zu finden, Austausch im Netzwerk !)

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



**Haben Sie Fragen ?**